

LESERMEINUNGEN

**Halbe Wahrheit kann lähmen,
ganze macht frei**

Irgendwo las ich folgendes Gespräch zweier Verliebter: Sie: «Findest du mich hübsch? – Nein. Magst du mich trotzdem? – Nein. Möchtest du immer mit mir leben? – Nein.» Sie wandte sich um und ging weg – in Tränen aufgelöst.

Da packte er sie an den Schultern, zog sie an sich und beteuerte: «Du bist nicht nur hübsch, du bist schön. – Ich mag dich nicht nur, ich liebe dich. – Ich möchte nicht nur, ich will ewig mit dir leben.»

Ich übertrage diese «halbe und ganze Wahrheit» auf die Ebene des Glaubens. Jesus hat gesagt: «Ich BIN die Wahrheit» (Joh 14,6). Und Er hat es bewiesen. Als wir Menschen von ihm weggegangen sind durch Übertretung seiner Lebensregeln, «packte» er uns, indem Er Mensch wurde, einer von uns, ein hilfloses Kind: «So sehr hat Gott die Welt geliebt ...» (Joh, 3,16). Und Jesus liess sich von den Menschen, die er retten wollte, zum Tod verurteilen und ans Kreuz schlagen. Er starb aus Liebe zu uns und betete sterbend: «Vater, vergib ihnen, denn sie wissen nicht, was sie tun.»

Und doch meinten die Menschen zu wissen, was sie taten, und sie wollten den unbequemen Lehrer loswerden! Aber, Er wusste es besser! Dieser Verliebte hinterliess uns als Testament: «Dies ist mein Gebot: Liebt einander, wie ich euch geliebt habe!»

Der Advent, ist die bevorzugte Zeit, diese Liebe einzüben. Wer macht mit?

Sr. Alma Pia, ASC, Schaan

Aldi-Suisse sei Dank!

Denn diese deutsche Vertriebskette, jetzt auch in der Schweiz, wird die Eidgenossenschaft – und damit auch Liechtenstein – dazu zwingen, baldigst die 1-Rappen-Münzen wieder einzuführen. Wieso? Ganz einfach: In ihren ganzseitigen hiesigen Inseraten wirbt Aldi nach bewährter (?) deutscher Manier mit Preisen, die alle auf neun Rappen enden. Da aber vorläufig an unseren Kassen keine einzelnen Rappen als Wechselgeld vorhanden sind, muss wohl oder übel zeitraubend mit Bank- oder Kreditkarte bezahlt werden. Das führt dann wenigstens zu einer Art «Rappen-Spartopf» bei der Bank. Spott beiseite, und seien wir doch ehrlich: Logischer und praktischer wäre es wohl, wenn die Unternehmen endlich mit dieser Rappen- und Cent-Spalterei Schluss machen würden, mit dieser idiotischen deutschen «Erfindung», auf die doch nur die Dümmlsten hereinfallen!

Martin Sommerlad, Triesen

Lernen ist leben

Neues Kursbuch der Erwachsenenbildung Stein-Egerta

SCHAAN – Diese Woche wurde das neue Kursbuch für Freizeit und Erwachsenenbildung allen Haushalten Liechtensteins und den auswärtigen Abonnenten der Region zugestellt.

«Lernfähigkeit – unser verborgener Reichtum» heisst es in einem Unesco-Bericht zur Bildung für das 21. Jahrhundert. Gemeint ist damit das Lernen im Sinne des Nachhaltigkeitsgedankens, indem Kenntnisse erworben werden, die das Kapital jedes Einzelnen für die Zukunft sind. Dies ist ganz individuell und auf verschiedenen Ebenen möglich, eine davon ist sicherlich das neue Kursbuch für Freizeit und Erwachsenenbildung.

Spezialthema Lernen

Das halbjährlich wechselnde Spezialthema gilt in diesem Semester dem Bereich Lernen. Es will vor allem aufzeigen, dass Lernen auf vielfältigen Wegen möglich ist. Dabei werden Hilfen und Techniken zum tygerechten Lernen vermittelt. Ebenso helfen Konzentrationsübungen und das Einbeziehen aller Sinne zu einer wesentlich grösseren Gedächtnis- und Behaltensleistung. So kommt der aus vielen Funk- und Fernsehsendungen bekannte Gedächtnistrainer Gregor Staub nach Schaan. Er will aufzeigen, auf welche Weise Kursteilnehmende wieder Fantasie und Spass am Lernen entdecken können und damit Lernstoffe schneller beherr-

Kursbuch
für Freizeit und Erwachsenenbildung

Frühling 2006
Januar bis Juli

Das neue Kursbuch der Erwachsenenbildung enthält eine Fülle von Angeboten.

schen und länger behalten. Unter dem Titel «Erlebnis lernen» gilt zudem ein ganzer Tag dem «Neuen Lernen», mit Workshops zu den Themen Sprachen, Mindmap, Lerntechnik und Entspannung.

Und das ist noch nicht alles ...

Natürlich fehlen neben dem Spezialthema Lernen auch die gewöhn-

ten und beliebten Angebote nicht. So wartet der Freizeitbereich mit einer Fülle von 227 Kursen auf, die von Foto und Video angefangen, über textiles Werken, Malen, Musik, Floristik bis hin zu Sport und Bewegung einen sehr breiten Raum abdecken.

Rund 50 Computerkurse lassen in der Themenvielfalt kaum Wün-

sche offen. Denn Weiterbildung im Informatikbereich ist ein unbedingt «Muss». Mit Hilfe der angebotenen Kurse, die zu den neuen Medien hinführen, sind die Teilnehmenden mit der ganzen Welt vernetzt und haben so einen schier unerschöpflichen Zugriff auf Bildung, die keine Grenzen kennt, weder geografische noch andere.

Bei den Sprachkursen ist das Angebot für das Frühjahr geringer, da hier das Gros im Herbstsemester liegt und die Langzeitkurse sich bis zum Frühjahr hin erstrecken.

Einen ganz breiten Raum aber nimmt mit fast 100 Kursen – in den bekannten acht Fachbereichen – die Erwachsenenbildung ein, es lohnt sich, auch hier genauer hinzuschauen.

Freude am Lernen auch im Internet

Unter www.stein-egerta.li kann im grossen Kursangebot auch online geblickt werden. Bei Interesse an regelmässigen Informationen über Aktualitäten ist es möglich, ganz unverbindlich den Newsletter der Erwachsenenbildung Stein-Egerta zu abonnieren.

Und fast zum Schluss: Weihnachten steht vor der Tür, wie wäre es mit einem Kursgutschein als besonderes Geschenk?

In diesem Sinne wünschen wir Ihnen die Freude des Entdeckens – und uns die Zuversicht, Sie hier im Haus Stein-Egerta – oder in Ihrer Wohngemeinde – auch im nächsten Halbjahr wieder zu sehen. (PD)

**Ein sinnvolles
Weihnachtsgeschenk**

TRIESENBERG – Im Film «Auf Schusters Rappen durch Liechtenstein» werden alle 11 Gemeinden Liechtensteins, die Nachbarschaft – von der Bündner Herrschaft bis nach Feldkirch – und die schönsten zwanzig Bergwanderungen in und um

Liechtenstein gezeigt. Der rund zwei Stunden dauernde Film zeigt Liechtenstein mit all seinen Naturschönheiten und liebenswürdigen Winkeln und ist sicher ein ganz tolles Weihnachtsgeschenk. Der Film ist als DVD oder VHS-Kassette auf allen Poststellen, in Buchhandlungen und beim Fotostudio Klaus Schädler (Tel. 260 00 60) erhältlich. (PD)

WIR DANKEN HERZLICH

für die vielen Zeichen der Verbundenheit und die aufrichtige Anteilnahme, die wir beim Abschied meines lieben Mannes, unseres Bruders, Schwiegersohnes, Schwagers, Vetters und Göttis

Josef Foser-Bühler

6. Juni 1946

erfahren durften.

Innigen Dank für die vielen persönlichen und schriftlichen Beileidsbezeugungen, die gestifteten heiligen Messen, Kranz- und Blumen spenden, sowie Geldbeiträge. Wir danken allen, die Josef im Leben Gutes erwiesen haben, sowie denen, die ihn auf seinem letzten Weg begleitet haben.

Unser Dank gilt Herrn Pfarrer Bühler, für die würdevolle Gestaltung des Trauergottesdienstes sowie Herrn Kaplan Zinsli für seine Mithilfe. Danken möchten wir Herrn Urs Vogt, Messmer, für die hilfreiche Unterstützung, sowie dem Samariterverein Triesenberg für das letzte Geleit. Dem liechtensteinischen Rettungsdienst und Herrn Dr. Marco Ospelt danken wir für die Betreuung an der Unfallstelle.

Wir bitten, dem lieben Verstorbenen ein ehrendes Andenken zu bewahren und seiner im Gebet zu gedenken.

Balzers, im Dezember 2005

Die Trauerfamilien

Die Geschenksidee

auf allen Poststellen, Buchhandlungen oder unter Tel. 260 00 60 erhältlich

AUF SCHUSTERS RAPPEN
DURCH

LIECHTENSTEIN

DVD

HERZLICHEN DANK

für die aufrichtige Anteilnahme, die wir beim Abschied unserer lieben Tante und Götta

Elsa Gassner-Seger

erfahren durften.

Ein ganz besonderes Dankeschön gilt den Nachbarn und der Familienhilfe Vaduz für deren liebevolle Hilfe und Betreuung.

Allen, die uns mit Schreiben, Blumen, Spenden und den gestifteten heiligen Messen ihre Verbundenheit ausgedrückt und Elsa die letzte Ehre erwiesen haben, danken wir von Herzen.

Wir bitten, der lieben Verstorbenen im Gebet zu gedenken und ihr ein ehrendes Andenken zu bewahren.

Vaduz, im Dezember 2005

Die Trauerfamilien

**Wasserversorgung fertiggestellt**

SAREIS – Am Freitag wurde die neue Wasserversorgung für das Bergrestaurant Sareis inklusive die Steuerung und Fernübertragung zur Betriebswarte des Wasserwerkes Triesenberg in Betrieb gesetzt. Somit konnte im Zusammenhang mit der Umsetzung des Malbunkonzeptes ein weiterer kleiner Teilschritt abgeschlossen werden. Ab sofort ist die umweltfreundliche Ver- und Entsorgung des Wassers auf dem Sareiserjoch gewährleistet. Pünktlich zum Saisonbeginn kann nun, neben der Wasserversorgung, auch die Abwasserleitung in Betrieb genommen werden, so dass das Abwasser des Bergrestaurant Sareis zukünftig in der ARA Bendern gereinigt wird. (PD)